

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.09.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Amtsscheune

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Peter Lenz

Gemeindevertreter

Herr Ralf Austermann

Herr Klaus Bosselmann

Herr Ralf Dombrowski

Herr Bernd Grunwaldt

Herr Detlef Stredak

Herr Christian Wöhlke

Herr Ronald Zithier

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Jens Albrecht

Herr Erwin Lübeck

Herr Helmut Richter

Herr Jürgen Schacht

Herr Enrico Scheffler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.07.2007
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 6 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 Besprechung zur Gemeindewappengestaltung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt um 19.30 Uhr mit erst 7 von 13 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest. Herr Wöhlke erschien um 19.40 Uhr zur Sitzung. Somit waren dann 8 von 13 Gemeindevertreter anwesend.
- zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.07.2007**
Die Sitzungsniederschrift vom 19.07.2007 wird einstimmig bestätigt.
- zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Es werden die Gullydeckel in der Gemeinde Stralendorf angesprochen, daraufhin ein Gemeindevertreter, die Aufträge für alle Gullydeckel seien vom Zweckverband vergeben. Das komplette Leitungssystem wird im Oktober/November, nach Bekanntgabe in der Presse, durchgespült.
- Es steht immer noch die Rücknahme der Bescheide in der oberen Bergstraße aus. Das Amt sollte hier schnellstens reagieren.
- Frau Froese wird gebeten, den derzeitigen Sachstand zum Thema Straßenbeleuchtung zu erläutern. Herr Lenz hat sich die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Stralendorf angeschaut und stellte fest, dass sehr viele Straßenlaternen defekt sind. Diese wurden von ihm aufgenommen. Darunter sind zum größten Teil die neu angeschafften Leuchtmittel betroffen.
- Ein Bürger spricht die Grünstreifen in der Oberen Bergstraße an. Hierzu hat Frau Kretschmer vom Amt Stralendorf drei Rückmeldungen bekommen. Sie wird gebeten, zu diesem Thema eine Einwohnerversammlung vorzubereiten. Diese wird am 20.11.2007 um 18.00 Uhr in der Amtsscheune Stralendorf stattfinden.
- Frau Kretschmer wird gebeten, zum Sachverhalt „Hirse Korn“ Stellung zu nehmen.
- zu 5 **Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten**
Der Bürgermeister berichtet über die Vorträge der Gemeinden zum Thema „Enquete-Kommission“. Herr Lenz spricht auch die Möglichkeit der Großgemeinde an (Zusammenschluss der Gemeinden im Amtsbereich zu einer).
- Die Korrektur für den Bau einer Akkurinne in der Pampower Straße (Abzweig Guckberg/Festwiese) wurde beim Landratsamt Ludwigslust beantragt. Herr Bosselmann erläutert hierzu die Sachlage und fügt hinzu, dass der Kreisstraßenbauhof zuständig sei.
- Für den diesjährigen Winterdienst gab es neue Ausschreibungen, der Bauausschuss hat diese bekommen.

Herr Lenz fragt, ob ihn jemand von den Gemeindevertretern zur Verkehrsschau begleitet. Die Firma PMS bietet Geschwindigkeitsanzeigetafeln an. Die Tafeln werden der Gemeinde nichts kosten, da sie mit Werbung versehen werden können.

Das Wirtschaftsministerium untersucht die Verlegung eines Erdkabels als Alternative zur 380-kV-Hochleitung. Die Stellungnahme hierzu wird Ende November erwartet.

Die Rettungswache in Walsmühlen muss ihre Gebäude räumen. Hier könnten Räumlichkeiten, wie z. B. die Bibliothek in Stralendorf als neuer Standort vorgesehen werden. Herr Lenz befürwortet den Standort Stralendorf für die Rettungswache und fügt hinzu, dass ein Carport aufgestellt und eventuell eine Stromleitung für die Ladehaltung verlegt werden müsste.

zu 6

Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Lenz und Herr Bosselmann haben sich den Sportplatz bei einem Ortstermin angeschaut.

Das Raumentwicklungsprogramm für Westmecklenburg ist sehr allgemein gehalten. Die Gemeinde Stralendorf wird von der 110 kV- und auch 380-kV-Leitung betroffen sein. Das Thema Radwege wird demnächst noch einmal neu besprochen.

Vorschläge bitte rechtzeitig in Bau- und Hauptausschuss.

Die Fälle Siering (Gaststätte „Zum Amt“) und der Sportkomplex sollen in den nächsten Bauausschuss beraten werden.

Nach dem Qualitätsentwicklungsprogramm des Landkreise Ludwigslust, wird die Stralendorfer KITA vom Träger beanstandungslos betreut.

Der Sozialausschuss soll sich in seiner nächsten Sitzung mit der Schulverpflegung der Kinder und den daraus entstehenden Kostenanfall beschäftigen.

zu 7

Besprechung zur Gemeindewappengestaltung

Die sieben Entwürfe des Gemeindewappens wurden im letzten Amtsblatt veröffentlicht.

Herr Lenz dankt ausdrücklich Herrn Dombrowski und Herrn Richter für die Mitarbeit bei der Gestaltung des Wappens.

Herr Zithier teilt nach Gesprächen mit dem Zweckverband mit, dass ein neuer Hydrant in der Schweriner Straße, Höhe Fam. Böhnke, in Auftrag und installiert wird. Die Kosten werden voraussichtlich durch den Zweckverband getragen (die Möglichkeit einer Kostenteilung ca. 1.500,- € wurde angeboten). Es ist die letzte Aktion zur Bereitstellung bzw. Sicherung der Löschwasserbereitschaft im Dorfbereich.

Herr Dombrowski erläutert den Werdegang der Genehmigung eines Wappens. Laut Aussage von Herrn Dombrowski wird ein Wappen mit Ähre und Pflug aus Gründen der Verwechslung nicht mehr genehmigt (so auch die Information vom Landeshauptarchiv).

In der nächsten Gemeindevertretersitzung (am 8.11.2007) soll zu diesem Thema ein Beschluss eingereicht werden. Herr Lenz bittet weiterhin um Anregungen.

Herr Austermann ist der Auffassung, dass kein Zeitdruck bestehe. Herr Dombrowski ist jedoch anderer Meinung, da es sich nun mittlerweile ein halbes Jahr in die Länge zieht. Man wartet jetzt erstmal auf die Reaktionen des Amtsblatts ab.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer